

Börse/Schecks/Geld:

Los 300 **Ausruf: 100 €**
Amsterdamsch Effectenblad 1868

Ca. 80 Ausgaben von 124 des Jahres 1868. Darin die aktuellen Tageskurse. Ränder gegilbt und ungleichmäßig. Format: 26,5x46. (E015)



Los 301 **Ausruf: 10 €**
Schlussnote: **Dortmunder**
Handelsbank, 27.6.1899

Über 5 Aktien; perforiertes Doppelblatt mit Reichsstempelmarke. Durch *H. Wulf*, Bankgeschäft in Dortmund. Format: 28,5x22. (E015)



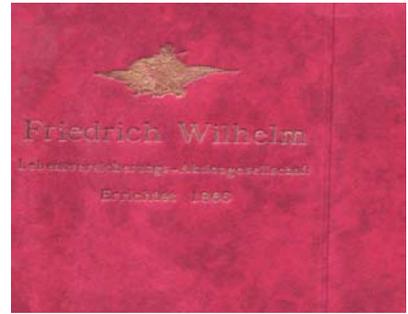
Los 302 **Ausruf: 15 €**
Geldenhuis Estate & Gold Mining Company, Witwatersrand, Transvaal, 1903

Deutschsprachiger Geschäftsbericht für das Jahr 1903, mit dabei ein ausklappbarer Plan mit Profil- bzw. Schnittdarstellungen des Abbaubetriebes. Die Gesellschaft betrieb seit 1887 eine Goldmine am sog. Witwatersrand, einem Bergzug in Südafrika. Im Jahre 1903 gehörte das Gebiet zum britischen Kolonialreich. Das Aktienkapital betrug 200.000 Pfund. Es wurden regelmäßig sehr gute Dividenden ausgeschüttet, im Jahre 1903 waren es am 30. Juni und 31. Dezember jeweils 30%. Format: 23,5x31. (E033)



Los 303 **Ausruf: 50 €**
Konvolut Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-AG, Berlin

Geschäftsberichte für 1920, 1923, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, Entwurf des Geschäftsberichtes 1939, notariell beurkundetes Protokoll der Generalversammlung 1921 einschl. Verzeichnis der anwesenden Aktionäre (jeweils mit Anzahl der Aktien usw.), Mitarbeiterinformation zur Gruppenlebensversicherung vom Juni 1949, Erteilung Zeichnungsberechtigung 1931 auf dekorativem Kopfbogen, Ernennung zum Prokuristen 1945 durch den Vorstand, Mitteilung über die Höhe des Prokuristengehaltes 1945, Mitteilung über die Erhöhung des Prokuristengehaltes 1948, Mitteilung über die Höhe der monatlichen Bezüge und der Trennungsschädigung 1949 (Trennung von der Familie wegen Versetzung von Berlin nach Köln), persönlicher Dankbrief von Walter Gerling 1949 (*Originalunterschrift*) einschl. original Briefumschlag, Ernennung zum Direktor durch Dr. Hans Gerling und Walter Gerling 1962 (*Originalunterschriften*), aufklappbare Karte mit Neujahrsglückwünschen um 1950 (mit Stadtansicht Weihnachts-/Neujahrswünsche 1953 auf Briefbogen, Briefumschlag mit Sonderstempel 100 Jahre Versicherungen Friedrich Wilhelm - Sondertagung Garmisch-Partenkirchen (Vorgenanntes alles in einer uralten roten Originalfirmenmappe der *Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft*), außerdem dazu Festschrift "Von Friedrich Wilhelm zu Gerling - Ein Jahrhundert Lebensversicherung 1866 - 1966" (einschließlich gedruckter Widmung vom ~~Dor~~ ~~Vor~~ ~~stand~~ ~~der~~ ~~Gesellschaft~~ ~~Konvolut~~ ~~1866~~ vom König von Preußen unter dem damaligen Namen „Friedrich Wilhelm Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin“ genehmigt. 1913 erfolgte die Umfirmierung in obigen Namen. 1922 ging die Gesellschaft dann im Gerling-Konzern auf. (E033)



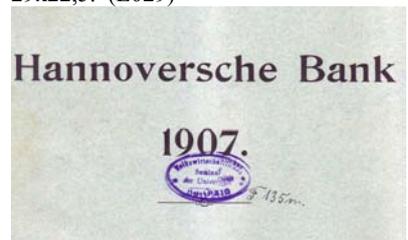
Los 304 **Ausruf: 35 €**
Exposé über den Braunkohlen-Bergbau des Herrn Ed. Baron May de Madys in Penken bei Velden in Kärnten, Klagenfurt, 30. September 1877

Verfasst von *Carl Rochata* (österreichischer Montanist), mit dabei Zeichnungsschein für Kuxe am Kohlenbergbau Penken. Zwischen 1814 und 1899 wurde in der Gegend von Penken Braunkohle gefördert. Mit dem Exposé versuchte man, die Erfolgsaussichten und Vorzüge eines größer angelegten Abbaues auf dem Grubenfeld des *Baron May de Madys* aufzuzeigen. Ein strategischen Vorteil gegenüber der Konkurrenz der kleine Bergwerke in der Umgebung sollte eine noch zu errichtende Drahtseilbahn für den Transport der Kohle sein. Mindestens 50% jährliche Verzinsung des angelegten Kapitals wurden in Aussicht gestellt. Format: 24x30. (E033)



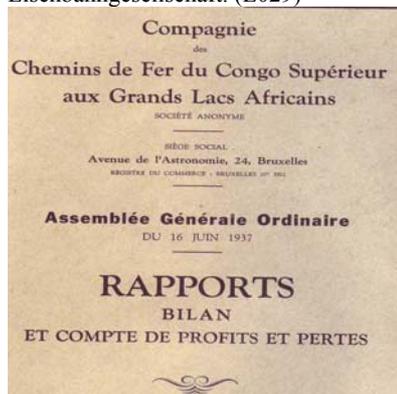
Los 305 **Ausruf: 10 €**
Hannoversche Bank, 1907

Geschäfts-Bericht für das Jahr 1907. Erstattet für die zweiundfünfzigste ordentliche General-Versammlung der Aktionäre am 22. Februar 1908. 14 S. mit Anhang (Gewinn- und Verlust-Konto; Bilanz). Brosch. mit Stempel der Vorbesitzer, teilweise fleckig. Format: 29x22,5. (E029)



Los 306 Ausruf: 14 €
Co. des Chemins de Fer du Congo Supérieur aux Grands Lacs Africains S.A., 1936

Rapports belan et Compte de Profits et Pertes (Berichte, Bilanz und Profitkonto und Verluste) Assemblée Générale Ordinaire du 16 Juin 1937, Bruxelles. 24 S. in franz. Sprache. Brosch. mit handschr. Anmerkungen, teilweise fleckig. 29x22,5. Sehr selten angebotener Geschäftsbericht dieser mit belgischem Kapital finanzierten Eisenbahngesellschaft. (E029)



Dokumente:

Los 307 Ausruf: 125 €
Dekret gegen Land-Streicher, Vaganten, fremde Bettlere, blessirte und abgedanckte Soldaten, fremde Juden, Zigeuner, Jauner und anders Herrenloses Gesindlein; Nürnberg, 12. November 1714,

Verfügt vom *Fränkischen Crayß-Convent* (Fürsten und Stände des Fränkischen Crayßes). Zum sog. „Fränkischer Reichskreis“ zählten insbesondere die Bistümer Würzburg, Bamberg, Eichstätt, die hohenzollerischen Lande in Franken, die Grafschaft Henneberg, die Reichsstadt Nürnberg und die Gebiete der umliegenden kleineren Reichsstände. Die Anzahl der von auswärts in den Fränkischen Reichskreis gelangten „Land-Streicher, Vaganten [=Fahrendes Volk], fremden Bettlere, blessirten und abgedanckten Soldaten, fremden Juden, Zigeuner, Jauner [= Gauner] und anders Herren-loses Gesindlein“ hatte nach Ansicht der Obrigkeit ein bedrohliches Ausmaß angenommen. „Gantze Rotten“ von ihnen begingen vielerorts „allerhand boßhafte Thaten“ wie Einbruch, Stehlen, Rauben, Morden und Plündern. Mit dem Dekret wurden diese „liederlich und gemeinschädlichen Leute“ mit einer Frist von 14 Tagen des Landes verwiesen. Wer danach noch im Fränkischen Reichskreis aufgespürt werden sollte, lebte in der Gefahr, dass man ihn „niederwerffen und todtschiessen“ wird. Gefasste Verbrecher hatten mit „rigoureuser Lebens-Straff“ zu rechnen, für das übrige Gesindel war „deren Abschickung auf die Gallen [= Galeeren]“ vorgesehen. (E033)

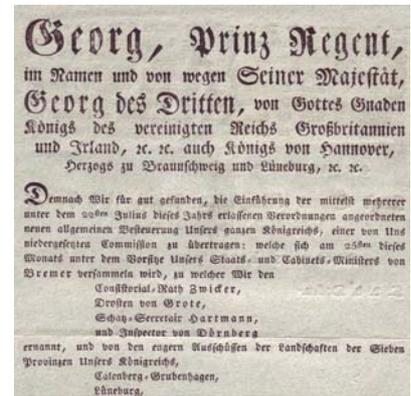
Los 308 Ausruf: 110 €
Dekret wegen der Blutschanden, Ehebrüche und gewaltsam erlittenen Schwängerungen, Eisenach, 28. Juni 1751

Verfügt von *Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg* als Vormund von *Ernst August II. Konstantin von Sachsen-Weimar-Eisenach*. „Geschwächte Weibspersonen“ im Herzogtum von Sachsen-Weimar und Sachsen-Eisenach hatten vielfach – anstatt die „wahren Thäter“ ihrer Schwangerschaft zu nennen – angegeben, dass sie von fremden Männern vergewaltigt worden wären. Die „Stupratores [= uneheliche Kindsväter, Schwängerer]“ bestachen die „liederlichen und leichtsinnigen Dirnen“ mit Geld und entgingen so ihrer wohlverdienten Strafe. Um diesem Treiben Einhalt zu gebieten, wurde verfügt, dass fortan Vergewaltigungen unverzüglich anzuzeigen waren. Prächtig ausgeschmückter Versalbuchstabe am Anfang des Textes mit Hüggellandschaft und Greifvogel sowie Sonne. Format: 41,5x35. (E033)



Los 309 Ausruf: 25 €
Verfügung über die Errichtung einer Königlichen Commission zur Einführung eines neuen Steuer-Systems; Hannover, 5. August 1817

Verfügt vom Prinzregenten *Georg* im Namen von *Georg III. Wilhelm Friedrich*, König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, König von Hannover, Herzog von Braunschweig-Lüneburg
 Das Königreich Hannover war 1814 auf dem Wiener Kongress als Nachfolgestaat des Kurfürstentums Braunschweig-Lüneburg entstanden. *Prinz Georg* regierte bereits seit 1811 für seinen geisteskranken Vater *Georg III.* Am 1. November 1817 sollte das neue allgemeine Steuersystem im Königreich Hannover in Kraft treten. Zur Vorbereitung und Durchführung der Reform und zur federführenden Umsetzung der Neuerungen wurde eine Königliche Kommission berufen. Diese bestand aus vom Regenten benannten Personen sowie aus gewählten Deputierten der Provinzen des Königreichs. Format: 19,5x30. (E033)



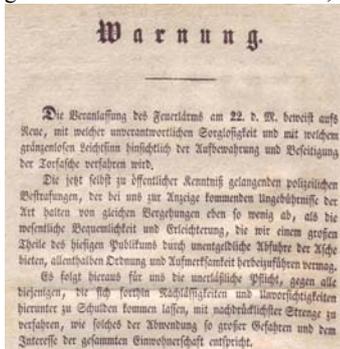
Los 310 Ausruf: 45 €
Verfügung betreffend die Anlegung von Stroh- und Rethdächern, Korn- und Heudienen usw. in der Nähe der Eisenbahn von der Mecklenburgischen Grenze nach Bergedorf, für das Herzogthum Lauenburg; Kopenhagen, 23. November 1846

Verfügt von *Christian VIII. Friedrich*, König von Dänemark, Herzog zu Lauenburg (in deutscher Sprache)
 Das Herzogtum Lauenburg war seit dem Wiener Kongress 1815 durch Personalunion mit dem Königreich Dänemark verbunden. Anlass für die Verfügung war die Feuergefahr für Anlagen, Gebäude und Gegenstände in der Nähe der neuen Eisenbahn von der Mecklenburgischen Grenze nach Bergedorf im Herzogtum Lauenburg. Festgelegt wurden unter anderem bestimmte Schutzabstände zum Bahngleis oder beispielsweise die Umdeckung oder gar das Versetzen von Gebäuden. Die entstehenden Kosten und Entschädigungen hatte die Eisenbahngesellschaft dem Eigentümer zu erstatten. Interessanter geschichtlicher Hintergrund: Es ging vorliegend um die Strecke der Berlin-Hamburger Bahn im Bereich des Herzogtums Lauenburg. Die Berlin-Hamburger Bahn wurde ab dem 6. Mai 1844 von der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft erbaut und am 15. Dezember 1846 in Betrieb genommen (Gesamtstreckenlänge 286 km). Das Aktienkapital betrug 8 Mio. Thaler. Ein Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freie Hansestadt Lübeck, dem Königreich Dänemark, dem Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin und dem Königreich Preußen am 8. November 1841 hatte die Realisierung des Projekts überhaupt erst möglich gemacht. Mit herrlicher Titelvignette. Format: 17x21. (E033)



Los 311 Ausruf: 25 €
Warnung wegen der unverantwortlichen Sorglosigkeit und dem gränzenlosen Leichtsinne hinsichtlich der Aufbewahrung und Beseitigung der Torfasche; Altenburg, 26. November 1845

Verfügt vom Stadtrat. Am 22. November 1845 ereignete sich ein Großbrand ("Feuerlärm") in Altenburg. Deshalb waren die Stadtväter sehr besorgt wegen der leichtfertigen Lagerung der Torfasche. Torf hatte noch im 19. Jahrhundert große Bedeutung als Brennstoff besessen. Der Nachteil lag insbesondere in dem Umstand, dass die Torfasche sehr lange nachglühte. Polizeiliche Bestrafungen und selbst die Möglichkeit einer „unentgeltlichen Abfuhr der Asche“ durch die Stadt Altenburg hatten keine Besserung gebracht. Deshalb wurden nunmehr „genaue und wiederholte Visitationen“ angekündigt. Zudem sollten „fortgesetzt nachlässige und ungehorsame Hauswirthe und Hausgenossen öffentlich namhaft“ gemacht werden. Format: 16x20,5. (E033)



Los 312 Ausruf: 60 €
Dekret wegen der leidigen Vieh-Seuche; Onolzbach (=Ansbach), 21. Oktober 1762

Verfügt vom Fürstenhof des Markgraftums Brandenburg-Ansbach (Fürstentum Ansbach) Im Jahre 1762 war Christian Friedrich Karl Alexander Herrscher im staatsrechtlich eigenständigen Markgraftum Brandenburg-Ansbach. Zu dieser Zeit grassierte eine „leidige Vieh-Seuche“ im Fürstentum. Die Ursache hierfür sah man darin, dass „das Viehe, ehe der Thau abgetrocknet ist, auf die Weyde getrieben und solches gegen Abend hin zu lange allda gelassen wird“. Aus diesem Grunde wurde verfügt, dass das Vieh künftig nur noch in bestimmten Zeitspannen weiden durfte. Bei Zuwiderhandlungen drohte den Hirten „Zuchthauß-Straffe“. Format: 17x32. (E033)



Los 313 Ausruf: 75 €
Dekret zum Schutz der inländischen Brauhäuser; Onolzbach (=Ansbach), 18. September 1767

Verfügt vom Fürstenhof des Markgraftums Brandenburg-Ansbach (Fürstentum Ansbach) Im Fürstentum Ansbach hatte die Obrigkeit ein Auge darauf geworfen, dass die im Herrschaftsgebiet ansässigen Brauhäuser keine Engpässe bei der Produktion des Gerstensaftes hatten. Ein Grundstoff der Bierherstellung ist das Malz, was wiederum aus Gerste gewonnen wird. Folglich mussten die Brauereien genügend Gerste vorrätig haben. Und so stand die Gerstenversorgung der Brauhäuser für den Landesherrn Christian Friedrich Karl Alexander an oberster Stelle. „Aufkauf und Ausfuhr der Gerste an ausherrliche Orte und Unterthanen“ wurde solange verboten „bis die Innländische sowohl Herrschafft. als Privat-Prauhäuser, mit genugsamen Vorrath sich versehen haben“. Format: 15,5x26. (E033)



Los 314 Ausruf: 25 €
Weinquitung Vayhingen (= Vaihingen an der Enz), 1792

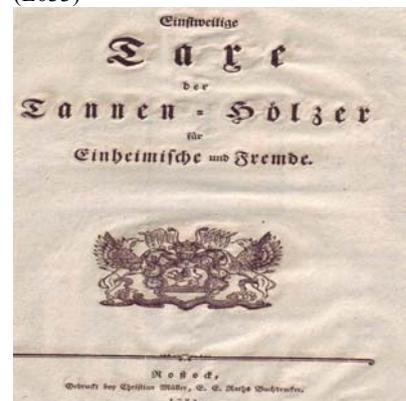
In und um Vaihingen an der Enz wird seit Jahrhunderten Weinbau betrieben. Noch heute zählt die Stadt mit rund 300 Hektar Rebfläche zu den größeren Weinbaugemeinden Württembergs. Die Weinquitung wurde vom sog. „Wein-Unterkäufer“ ausgestellt. Dieser war gewissermaßen ein Mittler zwischen Weinankäufer und Weinverkäufer. Als Kommissionär vermittelte er im eigenen Namen für fremde Rechnung auf dem

Beschaffungsmarkt Wein und erhielt hierfür eine Provision. Mit schöner Vignette. Format: 20x17. (E033)



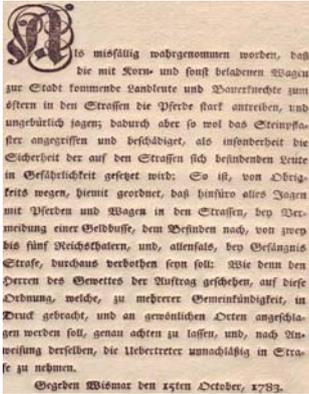
Los 315 Ausruf: 25 €
Bekanntmachung über die einstweilige Taxe der Tannen-Hölzer für Einheimische und Fremde; Rostock, 1782

Die Preise für Tannenhölzer wurden in Rostock von der Obrigkeit festgeschrieben. Der vorliegende Druck enthält zunächst entsprechende Umrechnungen in Bezug auf das Verhältnis der Circumferenz [= Umkreis] zum Quadrat und Diameter [= Durchmesser] und sodann die detaillierten Preise für verschiedene Verwendungsformen des Tannenholzes (Mastbaum, Balken, Remel, Sparre). Dies hatte insbesondere auch Bedeutung für den in Rostock ansässigen Schiffbau. Mit herrlicher Titelvignette. Format: 21x31. (E033)



Los 316 Ausruf: 25 €
Verbot des Jagens mit Pferden und Wagen in den Straßen; Wismar, 15. Oktober 1783

Verfügt auf Befehl des Stadtrates. Von den Stadtvätern war „misfällig wahrgenommen worden, daß die mit Korn- und sonst beladenen Wagen zur Stadt kommende Landleute und Bauernknechte zum öftern in den Strassen die Pferde stark antreiben“. Wegen den Gefahren für die Bürgerschaft und der Beschädigung des Steinpflasters wurde „alles Jagen mit Pferden und Wagen in den Strassen“ unter Androhung von Geld- und Gefängnisstrafe „verboten“. Format: 16,5x27,5. (E033)



Los 317 **Ausruf: 125 €**
Austheilung der Ausbeute und des wiedererstatteten Verlags bei dem Königl. Preuß. Mansfeldischen Bergamte zu Eisleben; 1825 (für das erste Halbjahr)

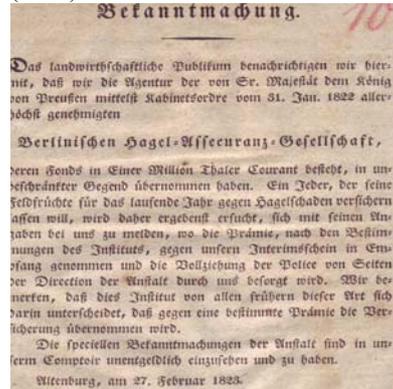
4 Seiten, mit Nennung der Hütten / Zechen / Produktionsmengen (Kupfer, Silber, Vitriol, Braunkohle)/ Ausbeuten je Kux und insgesamt / Hüttenvorsteher / Schichtmeister usw. Der Sage nach haben die aus Sachsen stammenden Bergknappen Nappian und Neucke 1199 den Bergbau im Mannsfelder Land begründet. Sie sollen Kupferschiefer auf dem Kupferberg bei Hettstedt gewonnen haben. Der Bergbau im Mannsfelder Land erlebte seine erste große Blüte im 15. und 16. Jahrhundert, als er neben Schwaz in Tirol und Neusohl in der Slowakei zu den drei marktbestimmenden Kupfergewinnern Europas gehörte. Eine zweite Blütezeit setzte 1852 mit der Gründung der "Mansfeldschen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft" ein. Montanhistorische Rarität. Format: 17x21. (E033)



Los 318 **Ausruf: 20 €**
Bekanntmachung über die Berlinische Hagel-Assecurance-Gesellschaft; Altenburg, 27. Februar 1823, von den Gebrüder Reichenbach

Die Reichenbachs waren eine bedeutende Kaufmanns- und Bankiersfamilie in Altenburg. Das „landwirtschaftliche Publikum“ wurde darüber informiert, dass die Gebrüder Reichenbach als Agentur für die neu gegründete *Berlinische Hagel-Assecurance-Gesellschaft* fungieren. Man ersuchte die Kundschaft, ihre Feldfrüchte gegen Hagelschäden zu versichern. Durch die *Berlinische Hagel-Assecurance-Gesellschaft*, die am 31. Januar 1822 vom preußischen König

(Friedrich Wilhelm III.) genehmigt worden war, kam es zur Einführung des sog. Systems der festen Prämien (Neuerung im Versicherungswesen). Eine Schule in Altenburg trägt heute den Namen der Gebrüder Reichenbach. Format: 16x20. (E033)



Los 319 **Ausruf: 90 €**
Dekret gegen das höchst unschickliche und schädliche Straßen- und Gassenbetteln; Darmstadt, 9. September 1777

Verfügt auf Befehl von Ludwig IX., Landgraf von Hessen-Darmstadt. Vom Landesvater *Ludwig IX.* wurde viel Wert auf Ordnung und Disziplin gelegt. Er selbst hatte ein Faible für alles Soldatische, residierte zumeist in seiner Garnison Pirmasens und führte sogar den Titel eines russischen Generalfeldmarschalls. Mit dem ausführlichen Dekret wurde das Betteln in der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt gänzlich verboten. Den Bettlern drohten Prügelstrafe, Landesverweis und Zuchthaus. Untertanen unabhängig welchen Standes, die Bettlern etwas reichten, sollten mit Geldstrafe belegt werden. Gleiches galt auch für die Schultheißen, wenn sie nicht für die Einhaltung des Dekrets in ihrem Zuständigkeitsbereich sorgten. Format: 21,5x34,5. (E033)



Los 320 **Ausruf: 24 €**
Adelsheim: Beschluss 1872

Auf einem sehr dekorativen Medikamenten-Rechnungsbogen von Fr. Weng Apotheker wurde ein Beschluss der Gemeindekasse über einen Zahlungsbetrag dokumentiert, mit Originalsignaturen des Cassenrathes. Das angebotene seltene

Dokument hat Randverletzungen links und ist fleckig. Format: 33,5x22. (E001)



Los 321 **Ausruf: 150 €**
Brauerei-Konvolut: Deutschland, ca. 1850 bis 1900

In einem alten Kunstleder-Ordner werden teilweise hochdekorative und sehr alte Original-Waag-Scheine aus Ellingen 1875, Pfaffenhofen a.d. Ilm 1899 u. 1883 u. 1884, Ellingen bei Spalt 1882, Pleinfelder Hopfen aus 1873 u. 1875, St. Velt bei Spalt 1890, Spalt und Umgebung 1907 u. 1908, Pleinfeld 1891, Stirn 1880, Mosbach 1865, Stopfenheim 1903 u. 1905, Wolnzach 1882, Stadt Roth ohne Datum, Dorsbrunn 1885, Rittersbach 1888, Hopfen-Versendungskarten aus Spalt 1896 u. 1900, Anmeldung zur Bier-Ausfuhr Nürnberg 18xx, Geschäftsberichte des Böhmisches Brauhauses Commandit-Gesellschaft auf Actien A. Knoblauch aus dem Jahr 1878 und Geschäftsbericht der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen auf das Rechnungsjahr 1870-71, Nürnberger Allgemeine Brauer- und Hopfen-Zeitungen aus dem Jahr 1880 u. 1882, hochdekorative Nota der Deutschen Wirths-Zeitung Stuttgart 1902, 17seitiger illustrierter Prospekt der Maschinenfabrik Biberach Reichspfarr & Beck Specialität in Brauereien, Mäzereien, Mühlen, Dampfmaschinen etc. aus dem Jahr 1873, Werbeblatt mit Produkt-Abb. der Hopfen-Conservatoren Fa. Johann Kellermann Nürnberg um 1900, angeboten. Alle Dokumente in unterschiedlicher Erhaltung und verschiedenen Format. Dieses Konvolut wurde im Jahr 1990 (so wie angeboten) auf einer Auktion für 500,00 DM (ohne Aufgeld) ersteigert. (E001)



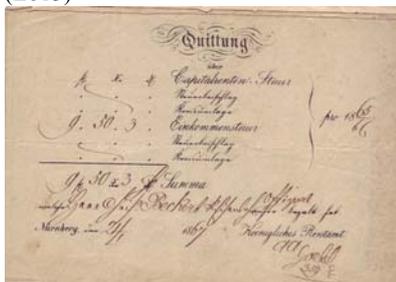
Los 322 Ausruf: 85 €
Hamburg, 1792: Hamburgischer Staats-Kalender

auf das 1792ste Jahr Christi, als das 448ste Schaltjahr, darin ein richtiges Verzeichniß aller itztlebenden Durchlauchtigen Höchst- und Hohen Häuser in Europa, imgleichen der gegenwärtige Staat der Stadt Hamburg befindlich ist. Von P.H.C. Brodhagen. Mit Eines Hochedlen und Hochweisen Raths Special-Privilegio. Gedruckt und verlegt von Carl Wilhelm Meyn, E. Hochedl. und Hochw. Raths Buchdrucker. 44 n.n. S. und ca. 40 S. Leerseiten die jedch alle mit hs. Eintragungen in tinte von alter Hand beschrieben sind. Enthält außer dem Kalendarium auch Angaben über Sonnen- und Mondfinsternisse, den Stand der Planeten, Bruchstücke aus der mathematischen und physikalischen Erdbeschreibung. Genealogie der regierenden Hohen-Häupter und anderer Fürstlichen Personen in Europa auf das Jahr 1792 mit Zuverlässigkeit ausgearbeitet. Weiterhin Angaben über die verschiedenen Einrichtungen der Stadt Hamburg wie Regierung, Verwaltung, Militär, Schulen, Kirchen, Klöster und Armenpflege. Nachricht, an welchen Tagen die Posten bey dem Kays. Reichs-Ober-Post-Amt zu Hamburg ankommen und abgehen. Ein Verzeichnis der Jahrmärkte und vieles weitere mehr. Pp. d. Zt. mit Brokatpapierbezug, fleckig und berieben, Buchkanten bestoßen, Buchrücken mit kleinen Einrissen. 24x18,5. (E021)



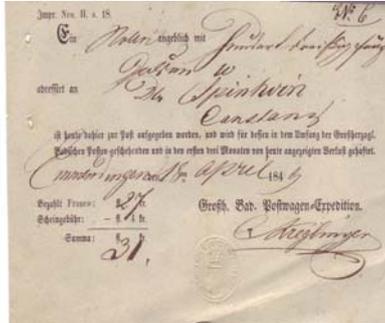
Los 323 Ausruf: 20 €
3 Quittungen Königl. Rentenamt Nürnberg 1867-73

Bescheinigungen, dass sie Einkommenssteuer entrichtet wurde; letzte mit Stempel des Amtes. Format: 17x10,5. (E015)



Los 324 Ausruf: 20 €
Versicherungsbescheinigung: Großh. Badische Postwagen-Expedition, Emmendingen 1849

Versichert wurde eine Lieferung nach Konstanz. Prägiesiegel. Zwei kleine Befestigungslöcher. Ränder ungleichmäßig geschnitten; Format. 17x10,5. (E010)



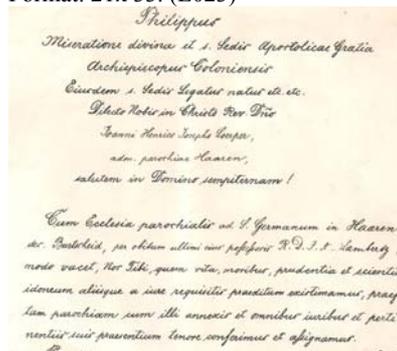
Los 325 Ausruf: 200 €
Friedrich, Großherzog von Baden und Herzog von Zähringen, 1851

Schriftliche Gehaltserhöhung von *Eduard Buisson*: Er erhält nach 1.000 Gulden nunmehr 1.200 Gulden. Originalunterschrift *Friedrichs* mit riesigem Siegel (10 cm). Knickfalte, Doppelblatt, Knick lins oben, leichte Verfärbungsstellen. Erhaltung des Papiers einwandfrei. Format: 24,5x38. (E031)



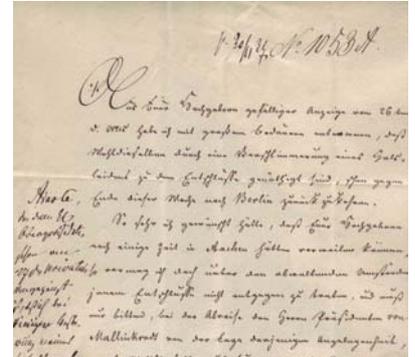
Los 326 Ausruf: 30 €
Kirchliche Ernennungsurkunde (Aachen/ Haaren) durch Philippus, Erzbischof zu Köln, 1888

Ernannt wurde Herr *Lambertz* zum neuen Pfarrer auf St. Germanum in Haaren (Aachen). OU des Erzbischofs. In lateinischer Sprache. Trockensiegel und Gebührenberechnung. Knickfalten, 6cm Einriss unten, kaum Text betreffend. Format: 21x 33. (E023)



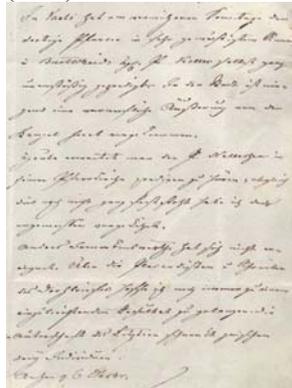
Los 327 Ausruf: 30 €
Vaals/Aachen 1837

Brief über Äußerungen des Pfarrers in Vaals von der sonntäglichen Kanzel herab. Jetzt erwartete man die Meinung des Pfarrers Nellesen zu dieser Thematik. Mit Siegelmarke des Regierungspräsidenten. Ursprünglich als Brief gefaltet. Format: 21,5x34. (E023)



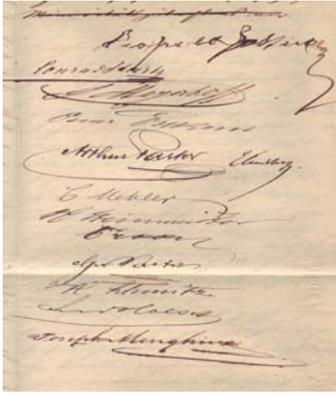
Los 328 Ausruf: 20 €
Beschwerdeschreiben wegen einer Versetzung; Coblenz/Aachen: 1837

Schreiben an den Königl. Regierungspräsidenten *Graf von Armin* in Aachen, wobei der Unterzeichner nochmals seine Versetzung nach Berlin moniert, mit der Bitte auch den Präsidenten *Mallinkrodt* über dieses Schreiben zu informieren. Gebrochenes Siegel. Ursprünglich als Brief gefaltet; Poststempel Coblenz und Eingangsstempel. Format: 20,5x32,5. (E023)



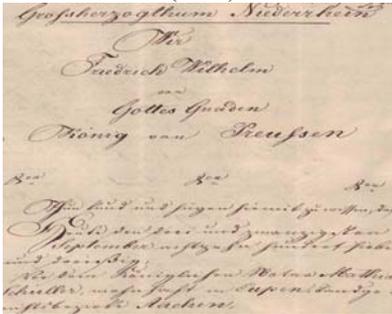
Los 329 Ausruf: 90 €
Protokoll der Handelskammer-sitzung vom 26.1.1872 in Aachen

Protokoll Nr. 163 mit 14 Anwesenden. Es geht um Chausseegeld, eine mögliche Börse, Eisenbahnprojekte zwischen Bergwerken und Hütten der Region; die Revision von Dampfkesseln; u.ä. Das dreiseitige Protokoll wurde original unterschrieben u.a. von den Aachen Industriegrößten *Arthur Pastor*; *Oscar Erckens*, *August Croon*; *Leopold Scheibler*; *Conrad Startz*, *Carl Nellesen* und weiteren Mitgliedern. Ein einmaliges Regionaldokument. Zwei Knickfalten, linker Rand leicht ausgerissen. Format: 21x31,5. (E010)



Los 330 Ausruf: 30 €
Erbschaftsvertrag Eupen 1837

Achtseitiger Vertrag mit Papiersiegel Eupen vor dem Notar *Mattias Schüller* aus Eupen. Festgelegt wurden Vereinbarungen der Familie *Vanderheyden*; u.a. Flurstücke und Holzungen in der Region. Übliche senkrechte Knickfalte; gute Erhaltung. Steuerstempel und Trockensiegel im Papier. Format: 21x28. (E010)



Los 331 Ausruf: 10 €
Darlehnsvertrag Schultheiß-Patzemhofer Brauerei AG, Berlin 1938

Geschlossen wurde der Vertrag über RM 1.000 mit *Robert Hoffmann* in Kirchhain. Darlehensgeber war die *Allg. Deutsche Credit-Anstalt*. Mehrere Unterlagen der Beteiligten. (E003) (siehe auch Los 769)

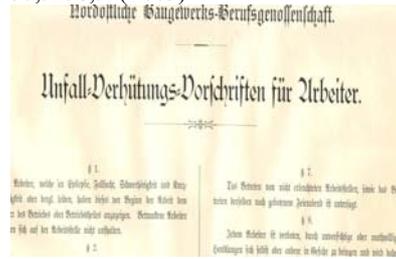


Los 332 Ausruf: 10 €

Nordöstliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft: Unfall-Verhütungsvorschriften für Arbeiter, Stettin 1887

Gezeichnet vom Genossenschaftsvorstand und dem Reichs-Versicherungsamt.

Zusätzlich „Vorschriften für die erste Hülfe bei Unfällen“. Knickfalte; Format: 37,5x58,5. (E003)



Los 333 Ausruf: 95 €
20 notarielle Verträge mit Grundbuchkarte aus Aachen-Forst bzw. -Brand, 1829-1936

In erster Linie die Familienlinie *Keuchen* betreffend. Gute bis sehr gute Erhaltung. Viele Siegel. In diesem Umfang ein einmaliges Regionaldokument. Formate: i. A. 22x32. (E011)



Los 334 Ausruf: 40 €
Bad Kissing: gedruckte Schmähschrift (?) von „Ehrenreich von Pitzling“, ca. 1750

Die drei Unterzeichner dürften alle Pseudonyme benutzt haben. Sie lehnen sich gegen eine Entscheidung der Obersten auf. Ränder sehr ungleichmäßig, kleinere Einrisse und Knicke, jedoch nicht das Druckbild betreffend. Format: 20x33. (E021)



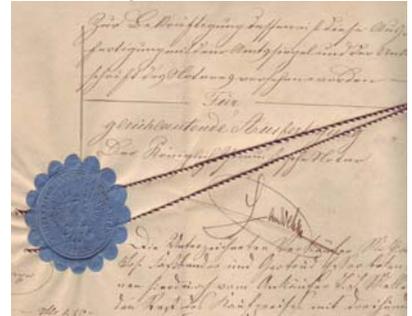
Los 335 Ausruf: 10 €
Brühl: Notarurkunde (Kaufvertrag), 1876

12 seitige handschriftliche notarielle Urkunde über einen Kaufact mit großer Initiale, Siegel des Kgl. Notars, Siegelschnur, Fiskalstempel über 1 1/2 Mark Gebühr. Brühl 1876, Format: 32x20,5. Knickfalten, in Mappe gebunden, leicht fleckig. (E037)



Los 336 Ausruf: 20 €
Coeln: Notarurkunde (Kaufvertrag), 1861, Litho-Briefkopf

8seitige handschriftliche notarielle Urkunde über einen Kaufact mit großem Litho-Briefkopf "Im Namen Seiner Majestät des Königs. *Wir Wilhelm von Gottes Gnaden Prinz von Preussen Regent.*", blaues vollständiges Siegel des Kgl. Notars, Siegelschnur, Fiskalstempel über 1/2 Thaler 15 Groschen Gebühr. Coeln 1861, Format: 32x20. Knickfalten, in Mappe gebunden, leicht fleckig. (E037)



Los 337 Ausruf: 15 €
München: Verlobungszusage eines Schlossergesellen, 1858, Fiskalmarke u. Originalsiegel

handschriftliche Verlobungszusage eines Schlossergesellen mit Fiskalmarke über 15 Kreuzer und Prägesiegel Königreich Bayern sowie Originalsiegel (nicht klar lesbar) des zuständigen Bezirksgerichtes, München 10ten Mai 1858. Format: 34x20,5. Knickfalten, leicht fleckig, rechter Blatttrand ungerade beschnitten. (E037)



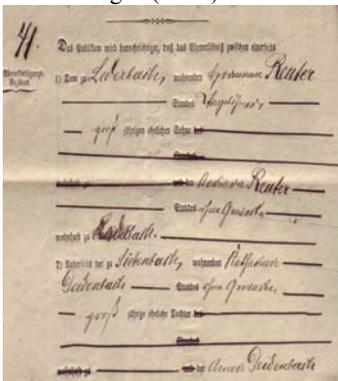
Los 338 Ausruf: 20 €
Preußischer Hypothekenbrief, Itzehoe 1893

Mehrseitig, für Oldendorf im Kreise Steinburg. Schnitwertwertet. Knickfalte. Dies in Umschlag des Amtsgerichts in Itzehoe; seitlich aufgerissen. Format: 20,5x33. (E011)



Los 339 **Ausruf: 20 €**
Neuwied: Zwei Schreiben, 1857 und 1867

U.a. Schreiben in lateinischer Sprache an Pastor Rademacher in Neuwied, innenliegend eine Eheverkündigung aus Kempenich mit dortigem Stempel und zweifacher OU des Bürgermeisters, als Faltbrief mit Siegel; sowie Notarschreiben aus Neuwied mit aufgeklebtem Trockensiegel. (E016)



Los 340 **Ausruf: 30 €**
Worte der Weihe zur Einsegnung, Cleve 1834

Für Franz von Mirmann durch den evangelischen Pfarrer Fürmann. Handgeschrieben, mit floraler Umrandung und Kreuz, Bibel, Kelch und Anker vor Sonne als Zeichen. Knickfalte, teils eingerissen. Format: 24,5x38,5. (E023)



Los 341 **Ausruf: 40 €**
Domainverkauf in Denklingen, 1824

Handschriftlicher Verkaufsvertrag mit zwei Trockenstempel der Bestätigungen in Coeln und Coblenz. Angehängt die Bedingungen in gedruckter Form. Knickfalten. Ränder gestoßen. Format: 22x35. (E023)



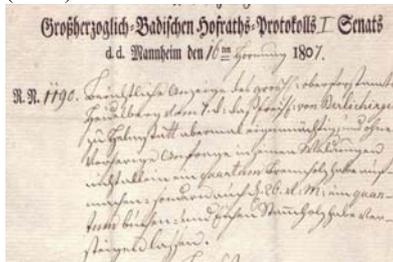
Los 342 **Ausruf: 10 €**
Neuwied (545), 1863: Kgl. Kreisgericht

Hs. Bescheinigung des Königlichen Kriegsgerichtes zu Neuwied aus dem Jahr 1863. Doppelblatt (S. 1 beschrieben), mit Papiersiegel (vollständig erhalten), Knickfalten, fleckig. 33x21,5. (E016)



Los 343 **Ausruf: 45 €**
Auszug des Großherzoglich-Badischen Hofraths-Protokolls i. Senat; Mannheim 1807

Freiherr von Berlickingen zu Helmstädt wird beschuldigt, zum wiederholten Male eigenmächtig in seinen Waldungen Holz eingeschlagen zu haben und dies nicht als eigenes Brennholz sondern die Buchen- und Eichenstämme versteigert zu haben. Es erging der Beschluss: dass er sich zukünftig eines eigenmächtigen Vorgehens zu enthalten habe zum Schutz der gesamten Waldflächen. D.h. :ein erster Beschluss zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft. Knickfalten, ansonsten einwandfreie Erhaltung. Format: 21x33. (E005)



Los 344 **Ausruf: 40 €**
Reisepass der Königlich Preussischen Staaten, Hettstaedt 1800

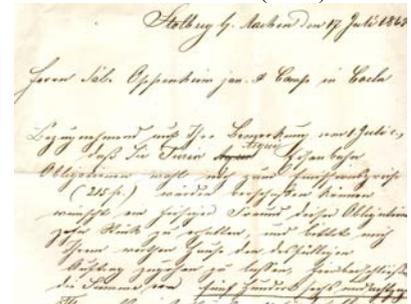
Ausgestellt auf Carl Ritter. Übergroßes Doppelblatt; innen Bestätigungen mit Stempel von Stolberg (Rhd.) 1843 und Büsbach 1849. Großes Wappen und Stempel des Magistrats von Hettstaedt.

Knickfalten, Fehlstelle auf dem leeren Zweitblatt. Ränder ungleichmäßig. Format: 21x34. (E023)



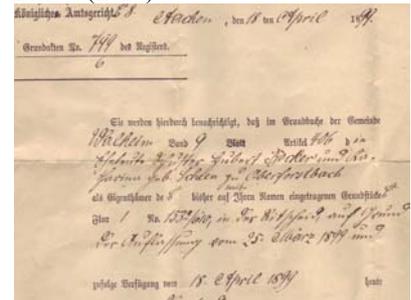
Los 345 **Ausruf: 20 €**
Schreiben aus Stolberg (Rhd.) an das Bankhaus Sal. Oppenheim in Coeln, 1865

Handschriftlich; es geht um die Auszahlung von Obligationen. Knickfalten, dort auch Einrisse. Format: 22x35. (E023)



Los 346 **Ausruf: 20 €**
Schreiben des Königl. Amtsgerichts Aachen über einen Grundbucheintrag in Walheim, 1899

Wilhelm Bücken und seine Ehefrau Anna geb. Herbertz sind im Grundbuch für die Flurstücke I 743 und I 1532 600 eingetragen. Drei Knickfalten. Format: 21x33. (E023)



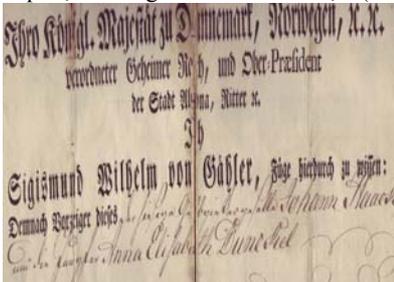
Los 347 **Ausruf: 60 €**
Altona: Bürger-Eyd, zur Aufnahme in die Stadt, 1749

Georg Heinrich Haack erhält dieses Schreiben von seiner Majestät zu Dänemark und Norwegen. Äußerst dekorativ mit Hand zum Schur und Stadtlogo mit drei Türmen. Altersbedingt gefärbt. Knickfalten mit kleineren Fehlstellen und Einrissen; Ränder ungleichmäßig; deshalb günstig ausgerufen. Format: 19,5x34. (E023)



Los 348 **Ausruf: 60 €**
Altona: Passierschein des Königs zu Dänemark und Norwegen, 1785

Herr Haack reist mit der Jungfrau Elisabeth Dunehel nach Dahrenburg. Zwei Knickfalten, teils etwas gebrochen; festes Papier; mit Siegel. Format: 30x29,5. (E023)



Los 349 **Ausruf: 40 €**
Serenissimi gnädigstes Reglement, das Porte-Chaisen-Wesen in der Stadt Braunschweig betreffend, 1763

Im Grunde genommen ein erstes Taxigesetz in Braunschweig. Vor allem geht es um das Benehmen der Träger. Achtseitiges Papier in nahezu druckfrischem Zustand (Büttenpapier). Format: 16,5x20. (E021)



Los 350 **Ausruf: 50 €**
Serenissimi Verordnung die Schiffahrt auf der Oker und Schunter betreffend. Wolfenbüttel 1748

Regelt den Besitz von Booten, das Fahren und Anlanden von Waren auf den beiden Flüssen für Wolfenbüttel, Braunschweig und Königslutter. Vierseitiges Papier in Toppzustand. Format: 16x21. (E021)



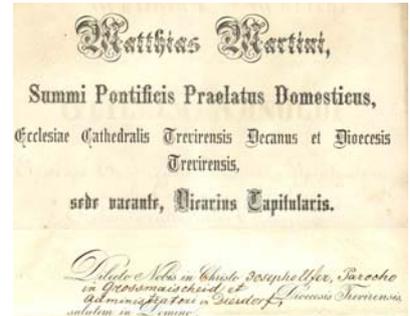
Los 351 **Ausruf: 30 €**
Straf-Verbüßungs-Attest, Mainz 1854

Der Bürgerin Friederike Geysendörfer aus Weikersheim muss wegen Diebstahl eine Strafe von sechs Monaten Haft antreten. Die Haftentlassung wird mit diesem Attest bescheinigt. Unterschrift vom Verwalter und vom Großh. Polizeikommissär und Oberaufseher der Gefängnisse. Kleine Fehlstelle links unten – ohne Einfluss auf den Text. Format: 16x20,5. (E021)



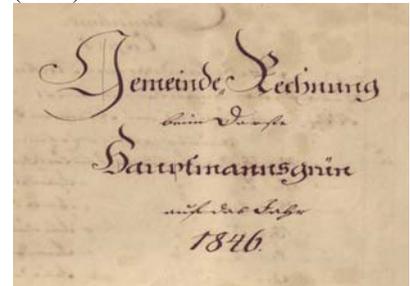
Los 352 **Ausruf: 25 €**
Trevirensis (Trier, 5500), 1867: Kirchendokument

Matthias Martini, Summi Pontificis Praelatus Domesticus, Ecclesiae Cathedralis Trevirensis Decanus et Dioecesis Trevirensis, sede Vacante, Vicarius Capitularis. Es geht dabei um einen Josepho Ufer, Parocho in Grossmaischeid et Administratoni in Dierdorf. Das Bistum Trier (lat.: Dioecesis Trevirensis) ist eine Diözese in Teilen der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland. Es ist die älteste römisch-katholische Ortskirche Deutschlands und wurde (frühestens) in der Mitte bzw. in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts von Bischof Eucharius gegründet und umfasst heute den Nordwesten des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, und zwar die ehemaligen Regierungsbezirke Trier und Koblenz ohne den westlichen Teil des Landkreises Altenkirchen und den Westerwaldkreis, sowie das Saarland ohne den Saarpfalz-Kreis, der früher pfälzisch war und somit heute noch zum Bistum Speyer gehört. Doppelblatt, S. 1 u. 2 beschrieben und hs. ergänzt. Kirchl. Stempelsiegel auf S. 2 nicht klar lesbar. Knickfalten, fleckig. 33x21. (E016)



Los 353 **Ausruf: 20 €**
Hauptmannsgrün, 1846: Gemeinde-Rechnung

Hs. vom Gemeindevorstand verfasste 7-seitige (4 Seiten Doppelblatt) Einnahmen- und Ausgabenaufstellung, mit Schnur gebunden. Hauptmannsgrün wurde erstmals 1367 in einem Privilegiertenbrief des Kaisers Karl IV. urkundlich erwähnt. Aus Kirchenbüchern geht hervor, dass Hauptmannsgrün als eingepfarrter Ort zum Kirchenspiel Waldkirchen gehörte, welches bereits 1140 urkundlich erwähnt wird. Von einer relativ frühen Besiedlung des Gebietes von Hauptmannsgrün zeugt auch eine frühdeutsche Ringwallanlage aus dem 13. Jh., deren Reste noch heute östlich der Waldkirchner Strasse zu sehen sind. Der Name des Ortes wandelte sich im Laufe der Jahre mehrfach und bedeutet soviel wie "Rodesiedlung eines Hartwig bzw. Hartmann" Knickfalten, fleckig. 32x21. (E016)



Los 354 **Ausruf: 35 €**
Stolberg (5190) und Aachen (5100), 1927-52: Konvolut Original-Dokumente, 9 Stück

Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Aachen, Löschung einer Eintragung in die Handwerksrolle, 1952. 2x Abschrift, mit Beglaubigungsstempel Stolberg 1948, der Handwerkskammer zu Aachen, 1937. Dokument Handwerkskammer zu Aachen über die Ableistung der Prüfung des Meisterstückes, 1937. Entlassungs-Zeugnis der Städtischen Berufsschulen, Stolberg Rhld. von 1930. Bescheinigung der Handwerkskammer zu Aachen über die erfolgreiche Meisterprüfung für das Werk der Damenschneider, mit OU, NS-Stempel der Handwerkskammer, 1937. Jahres-Zeugnis für da Schuljahr 1928/29 der Städtischen Gewerblichen Berufsschule Stolberg Rhld. mit OU, 1929. Ebenso für das Schuljahr 1927/28. Schulentlassungs-Zeugnis der

Volksschule, Grünthalstrasse, Stolberg, Rhld. aus dem Jahr 1927, mit OU vom Rektor und der Konrektorin, die gleichzeitig Klassenlehrerin war Unterschiedliche Erhaltung und Formate, bitte ansehen. Sehr günstig ausgerufen. (E022)



Fest-, Firmenschriften:

Los 355 Ausruf: 18 €
75 Jahre OPDR, 1882/1957, Rhederei, Hamburg

Festschrift der Oldenburg-Portugiesischen Dampfschiffs-Rhederei Kusen, Heitmann & Cie., K.G., Hamburg. 210 S. mit eingeklebten sw. Abbildungen (vollständig). Leineneinband, gering fleckig, Innenteil in guter Erhaltung. 23x17. (E029)



Los 356 Ausruf: 13 €
60 Jahre Siepman-Werke Aktiengesellschaft, Belecke-Möhne

1891-1951: Festschrift der Gesenk-Schmiede im Sauerland. 191 S. mit einer Vielzahl sw. Abbildungen. Leineneinband, gering fleckig, Innenteil in guter Erhaltung. 24x17. (E029)



Los 357 Ausruf: 10 €
50 Jahre NORDWEST Eisen- und Metallwaren eGmbH, Hagen

1919-1969: Festschrift zum 50-jährigen Bestehen dieser Firma, die ihren Ursprung in Bremen hatte. 73 S. mit einer Vielzahl sw. Abbildungen. Leineneinband, gering fleckig, Innenteil in guter Erhaltung. 24x24,5. (E029)



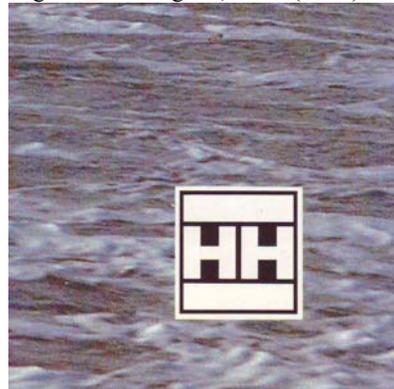
Los 358 Ausruf: 18 €
Konvolut: Tengelmänn, 1968 u. 1993

Zwei Festschriften der Tengelmänn-Gruppe: Ausblick, Tengelmänn 1893-1968 und Ein Jahrhundert Tengelmänn. Ca. 80 n.n. S. und 171 S. mit einer Vielzahl sw. und mehrfarbigen Abbildungen, tlw. Doppelblatt Größe. Einbände leicht fleckig, Buchkanten bestoßen. 25x25. (E029)



Los 359 Ausruf: 10 €
75 Jahre Heinrich Hirdes GmbH., Hamburg, 1987

Festschrift der Firma für Wasserbau - Naßbaggerei - Dükerbau - Tiefbau - Rammarbeiten. 136 S. mit einer Vielzahl von Abbildungen. Leineneinband mit Schutzumschlag, gering fleckig, Innenteil in guter Erhaltung. 30,5x22. (E029)



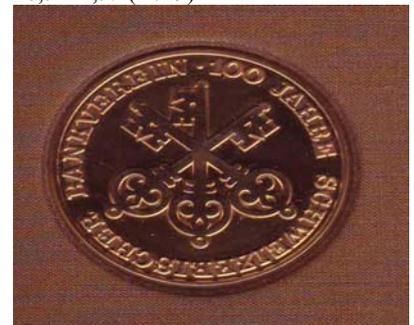
Los 360 Ausruf: 14 €
75 Jahre Kaufhaus M. Schneider, Frankfurt am Main, 1887-1962

Festschrift. Die sehr unterhaltsame Reise mit M. Schneider durch 75 Jahre Frankfurter Geschichte. Nicht nur Firmen-, sondern auch Stadtgeschichte. 87 S. mit einer Vielzahl von eingeklebten Abbildungen (vollständig!) und mehrfarbigen Modebildern (Reproduktionen) aus den Jahren 1887 bis 1950. Leineneinband, gering fleckig, Innenteil in guter Erhaltung. 25,5x20. (E029)



Los 361 Ausruf: 12 €
100 Jahre Schweizerischer Bankverein, Basel, 1872-1972

Festschrift. 555 S. mit einer Vielzahl von Abbildungen Leineneinband mit eingelassenem Münz-Nachdruck, gering fleckig, Innenteil in guter Erhaltung. 26,5x21,5. (E029)



Los 362 Ausruf: 45 €
Festschrift über das 300jährige Bestehen der Liqueur-Fabrik "Der Lachs" zu Danzig 1598-1898

Im Jahre 1598 erhielt der aus Holland zugewanderte Ambrosius Vermöllen das Danziger Bürgerrecht und gründete eine Likörfabrik, die ab 1704 in der Danziger Breitgasse ansässig war. Statt Hausnummern trugen die Anwesen in Danzig seinerzeit deutlich sichtbar ein Tierschild an der Fassade. Das Haus, in dem die Vermöllsche Fabrik einzog, hatte als Schild einen Lachs und hieß deshalb „Lachshaus“ oder „Der Lachs“. Berühmteste Produkte der Brennerei wurden der Kräuterlikör Danziger Goldwasser und der Wacholderlikör Krambambuli. Damals wie heute enthält Original

Danziger Goldwasser reines, 22-karätiges Gold. Im Jahre 1922 eröffnete man in Berlin einen Zweigbetrieb, welcher 1971 mehrheitlich von der Gräflich von Hardenberg'schen Kornbrennerei übernommen wurde. Extrem seltene Festschrift, günstig ausgerufen. Format: 13x17. (E033)



Los 363 Ausruf: 25 €
Richard Hartmann - der große Chemnitzer Maschinenbauer; 1909, Autor Dr. Bernhard Rost

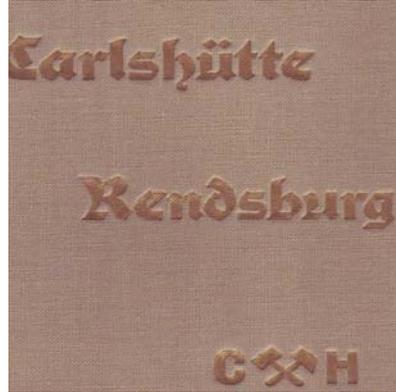
Anlass des Erscheinens dieser Festschrift war die hundertste Wiederkehr des Geburtstages von Richard Hartmann. Er war einer der bedeutendsten sächsischen Unternehmer und der erfolgreichste Chemnitzer Fabrikant der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hartmann schaffte es, einen gegenüber England konkurrenzfähigen Lokomotivbau am Standort Sachsen zu etablieren. Die von ihm gegründete Sächsische Maschinenfabrik war das größte sächsische Unternehmen und hatte einen bedeutenden Anteil daran, dass sich Chemnitz nach 1870 zu einer der wichtigsten deutschen Industriemetropolen entwickelte. Format: 15,5x23. (E033)



Los 364 Ausruf: 20 €
100 Jahre Aktien-Gesellschaft der Holler'schen Carlshütte bei Rendsburg 1827-1927

Autor *Iven Kruse* unter Mitwirkung von *Johannes Uhlmann*. Die Eisengießerei Carlshütte wurde am 19. April 1827 als erstes Industrieunternehmen Schleswig-Holsteins gegründet. Standort der Fabrik war Büdelsdorf. Die Gründung unter damals dänischer Herrschaft war nur möglich, weil

König Friedrich VI. das Projekt absegnete. Vorher war es dem Stifter der Carlshütte, Kaufmann Marcus Hartwig Holler, gelungen, den königlicher Statthalter Carl von Hessen von der Bedeutung der Eisengießerei zu überzeugen. Als Würdigung der Verdienste des Statthalters kam es zur Benennung der Eisenhütte mit dem Namen „Carlshütte“. Allerdings hatte Carl von Hessen nicht nur idealistische Absichten, er kaufte auch ein Achtel der Aktien der Gesellschaft. Format: 15x22,5. (E033)



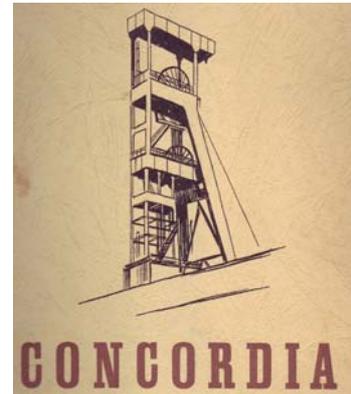
Los 365 Ausruf: 45 €
25 Jahre Michel-Werke 1906-1931

Autor *Peter Schröder*. Zu den Michel-Werken bzw. zur „Michel-Gruppe“ gehörten mehrere Gesellschaften aus dem Braunkohlebergbau. Dazu zählten die Gewerkschaften Michel, Vesta, Leonhardt, Gute Hoffnung Halle, die Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Prinzessin Victoria und die Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Neurath Bedburg. Aufwändige Festschrift mit zahlreichen teils ganzseitigen, dekorativen Illustrationen und drei farbigen Bildern nach Gemälden. Die künstlerische Gestaltung der Festschrift besorgten *Hans Seyppel* und *Hanns Herkendell* (Maler und Werbegrafiker Düsseldorf), der Buchdruck erfolgte auf Japanpapier. Format: 31,5x24. (E033)



Los 366 Ausruf: 20 €
Oberhausen/Rhld., 1950: Concordia Bergbau 1850-1950

Die Geschichte einer Zeche. Hrsg. von der Concordia Bergbau-Aktiengesellschaft im September 1950. 109 S. mit Aquarellen, Karten, Federzeichnungen und Photographien. Leinen-Einband etwas fleckig und berieben, Buchkanten bestoßen. 29,5x24. (E021)



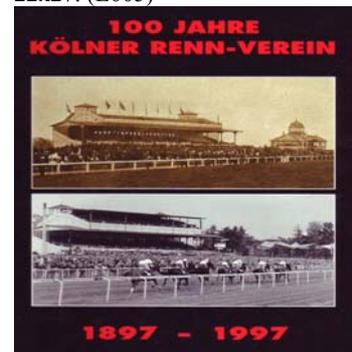
Los 367 Ausruf: 15 €
Der Zoologische Garten zu Köln, 1960

Hrsg. von der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln zum 100-jährigen Bestehen des Kölner Zoos. Greven Verlag Köln 1960. Leinband mit einer Prägung nach einer Tuschezeichnung aus dem Kölner Zoo von August Macke. 77 S. mit einem Fotoanhang. Insgesamt 64 sw. Fotos. Einband bestoßen und berieben. Querformat: 30,5x24. (E018)



Los 368 Ausruf: 15 €
100 Jahre Kölner Renn-Verein, 1897-1997

Chronik auf 88 Seiten mit vielen Abbildungen aus der Gesamtzeit. Format: 22x27. (E005)



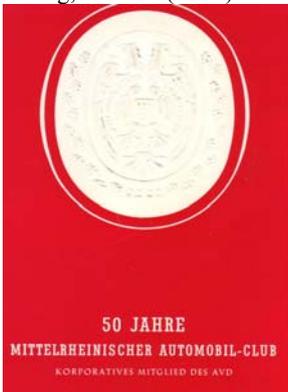
Los 369 Ausruf: 15 €
60 Jahre Losenhausenwerk 1880-1940, Düsseldorf

Festschrift der bekannten Düsseldorfer Maschinenhandlung. 36 S. mit einem sw. Fotoanhang. Leinen-Einband bestoßen und berieben, etwas angeschnitten; Seiten tlw. fleckig und 1 S. mit kleinem Einriss. 27x21,5. (E018)



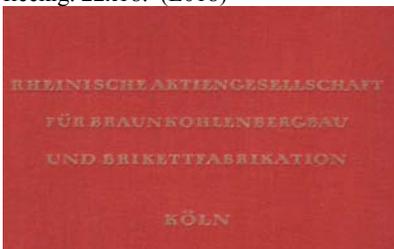
Los 370 Ausruf: 12 €
Köln (5000), 1954: 50 Jahre
Mittelrheinischer Automobil-Club

Festschrift (brosch.) zum 50-jährigen Bestehen des Mittelrheinischen Automobil-Clubs e.V. (Korporatives Mitglied des AVD). 1904 - Dezember- 1954. 87 S. mit vielen sw. Abb. Einband bestoßen und berieben, etwas angeschmutzt; Seiten tlw. fleckig, 23x17. (E018)



Los 371 Ausruf: 15 €
Köln (5000), 1955: Rheinische AG für
Braunkohlenbergbau und
Brikettfabrikation

Betriebshandbuch der RAG, 1. Ausgabe 1955. 153 S. mit sw. Abb., Tabellen und Statistiken. Leinen-Einband bestoßen und berieben, etwas angeschmutzt; Seiten tlw. fleckig, 22x18. (E018)



Firmenrechnungen:

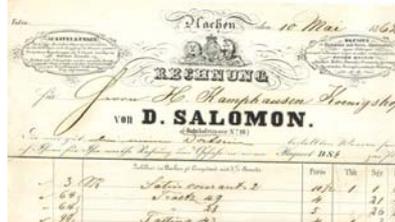
Los 372 Ausruf: 12 €
Aachen (5100): Tuchfabrik Arnold &
Schüll, ca. 1915

Blankorechnung mit Fabrikabbildung in der Oranienstr. 9. Format: 21x29,5. (E031)



Los 373 Ausruf: 22 €
Aachen (5100), D. Salomon, 1862

Sehr alte Rechnung der Textilienfirma in der Bahnhofstrasse No. 16 mit Wappen-Abb. Knickfalten, leicht fleckig. Format: 28,5x22,5. (E036)



Los 374 Ausruf: 15 €
Adorf i.V.: Emil Ullmann,
Hufschmiedemeister 1913 u. 1915

2 Stücke; Abb. des Geschäftshauses mit etlichen Pferde. Im Angebot auch Wagonbau und Eisenkonstruktionen. Abheftflochung, Knickfalten. Format: 20x33,5. (E005)



Los 375 Ausruf: 16 €
Alf a. d. Mosel (5584): Mech. Sei-
lerwarenfabrik Act. Ges., 1893

Kleine Litho-Ansicht von Alf, daneben stilisierte Karte mit floraler Umgebung. Knickfalten. Format: 28x22. (E001)



Los 376 Ausruf: 13 €
Alf a.d. Mosel (5584): Mech. Sei-
lerwarenfabrik Act. Ges., 19xx

Abbildung der Fabrikanlage, dahinter Berglandschaft, kleine Karte mit Moselverlauf von Koblenz bis Trier. Knickfalten. Format: 28x22. (E001)



Los 377 Ausruf: 15 €
Altenburg S.A., Altenburger Actien-
Brauerei, 1904

Rechnung mit Ansicht der Brauerei-Anlage, div. Medaillen-Abb. Doppelblatt, Knickfalten, leicht fleckig, kleiner Einriss am linken Blattrand. Format: 29x22. (E036)



Los 378 Ausruf: 13 €
Altona-Bahrenfeld: Kröger & Co.
1905

Treibriemen Elevator & Transportgurt-Fabrik. Äußerst dekorative Darstellung der Anwendungsbereiche und eines Hafenschnitts. Knickfalte. Format: 22,5x29. (E005)



Los 379 Ausruf: 12 €
Andernach a/Rh.: Vereinigte Rheini-
sche Fassfabriken GmbH., 1906

Gesamtansicht der Fabrikanlagen in Andernach a/Rh. und Düsseldorf, viele Medaillen mit floraler Umrandung. Knickfalten, kleinere Randverletzungen, Abheftlochungen. Format: 28,5x22. (E001)



Los 380 Ausruf: 12 €
Augsburg: K. & R. Lembert, Woll-
Hutfabrik, 1902

Gesamtansicht der Fabrikanlage, mit floraler Umrandung des Firmennamen. Knickfalten, kleinere Abheftlochungen. Format: 28,5x22. (E001)



Los 381 Ausruf: 15 €
Bad Bertrich (St. Bullay) (5582): Hotel Kurfürst, ca. 1910

Postkartenformat mit Darstellung der Pension Schmitt mit belebter Terrasse und Straßenszene. Rückseitig Nota-Einteilung. Nicht ausgefüllt. (E021)



Los 382 Ausruf: 12 €
Bâle (Suisse): A. Ziegler & Cie., Couleurs & Vernis Matériels de Dessin & Peinture, 1912

Abb. von diversen Künstler- u. Maler-Utensilien. Knickfalt, kleine Randeinrisse. Format: 29x22. (E001)



Los 383 Ausruf: 10 €
Ballwil (Kt. Luzern): J. Tschupp & Cie., Fabrik industrieller Fette, Oele & Harze, 1912

Gesamtansicht der Fabrikanlage und eines Geschäftshauses, Pferdefuhrwerke und Eisenbahnwaggons, Medaillen. Knickfalt, kleiner Aufkleber über Zahlungsabwicklung. Format: 28,5x22. (E001)



Los 384 Ausruf: 12 €
Basel: Bremer Linoleumwerke Delmenhorst, Fabriklager Basel, 1912

Gesamtansicht der Fabrikanlage in Delmenhorst und Cöpenicker Werkes, Handelsmarke. Knickfalt, leicht fleckig. Format: 29x22,5. (E001)



Los 385 Ausruf: 12 €
Basel: Bremer Linoleumwerke Delmenhorst, Fabriklager Basel, 1918

Gesamtansicht der Fabrikanlage in Delmenhorst und Fabriklager Basel, Handelsmarke. Knickfalt, leicht fleckig. Format: 29x22,5. (E001)



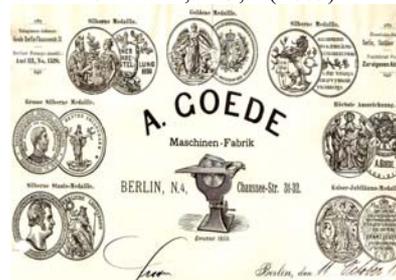
Los 386 Ausruf: 11 €
Berlin, SW 11: Prüss'sche Patentwände, 1911

Patenterte Wände aus Bandeisennetzen, die mit unterschiedlichen Materialien ausgemauert bzw. verkleidet werden können. Zahlreiche Auslandspatente. Abheftloch, Knickfalt. Format: 22,5x29. (E003)



Los 387 Ausruf: 10 €
Berlin, N. 4: A. Goede, 1900

1859 gegründete Maschinenfabrik in der Chaussee-Str. 31-32. Abb. zahlreicher Medaillen. Handschriftlicher Brief. Fettfleck unten, Ränder oben etwas angeschmutzt. Abheftloch, Knickfalt. Format: 22,5x29,5. (E003)



Los 388 Ausruf: 12 €
Berlin S.O. 26: Oscar Andr. Zeller, 1926

Fabrikation und Engros - Export. Spezialität: Elektr. Taschen- und Hauslampen. Allegorie leuchtet einem Segelschiff; Zug am Hafen, Batterienabb. Knickfalt, Format: 22x29. (E005)



Los 389 Ausruf: 13 €
Berlin W, 36: Schmidt & Lorenzen, 1904

Textilhaus (Abb. mit Straßenszene) mit Dependancen in u.a. in London, Paris und Zürich. Rechnung nach Bulgarien (Stempel der entspr. Agentur in Varna. Abheftloch, linker Rand ungleichmäßig; Knickfalt. Format: 22x29. (E005)



Los 390 Ausruf: 12 €
Berlin C: Frank & Joski, Kleiderstoffe, 1901

Ansicht des Geschäftshauses davor Brunnen auf belebtem Platz, Handelsmarke. Knickfalt, leicht fleckig, Einriss ca. 1 cm am unteren Blattrand. Format: 28,5x22. (E001)



Los 391 Ausruf: 10 €
Berlin, C.: van den Bergh's Margarine-Gesellschaft, Filiale Berlin: Carl Strokorb, 1906

Insgesamt acht (!!) Abbildungen: Versand, Kasse, Konferenz-Zimmer, Buchhalterei und Lager, alle der Berliner Filiale. Weiterhin Fabrik in Rotterdam, Cleve und Brüssel, und vier kleine Wappen Kleine Abheftlocher, Knickfalt. Format: 28,5x22,5. (E001)



Los 392 Ausruf: 12 €
Berlin, C.: Wilh. Ermeler & Co., Cigarren- Rauch- Schnupf- u. Kau-Tabak-Fabrik, 1908

Kleinere Abbildung der Dampfmaschine zum Betriebe der Tabaks-Fabrik 1848, Medaillen, Fabrik-Marke. Kleine Abheftlochungen, Knickfaltten, gedruckt auf hellgrünem Papier. Format: 28,5x22,5. (E001)



Los 393 Ausruf: 13 €
Berlin S.W.: C. Heinemann, Etablissement für Mode und Reklame, 1900

Verlag von "Le costume moderne" " Nouveautés en Confection". Geschäftsbrief . Großformatige Abbildung einer elegant gekleideten Dame, die auf einem Fächer stehend Modeblätter verteilt und mit ihrem Arm einen Pfau umschlingt, musizierende Puttis ziehen diesen Fächer, Medaillen . Knickfaltten, gering fleckig. Format: 28,5x22. (E001)



Los 394 Ausruf: 11 €
Berlin W.: C. Alex. Putzey, Magasin de Corsets de Paris, de Bruxelles, de Bar-le-duc, 1889

Kleinformatige Nota mit Abb. von zwei Leistungsmedaillen. Abheftlochungen, Knickfaltten, gering fleckig. Format: 23x14,5. (E001)



Los 395 Ausruf: 12 €
Berlin W.: Johann Wagner & Sohn, Hof-Juweliere Sr. Majestät des Königs von Preussen u. Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin, 1889

Abb. von zwei Landes- Wappen. Abheftlochungen, Knickfaltten, kleine Einrisse in mittiger Knickfalte, gering fleckig. Format: 29x22,5. (E001)



Los 396 Ausruf: 15 €
Berlin W.: Herrmann Gerson, Textilien, 1904

Abb. von sieben verschiedenen Wappen. Abheftlochungen, Knickfaltten, gering fleckig, kleiner Einriss am unteren Blatt-rand. Format: 29x22,5. (E001)



Los 397 Ausruf: 12 €
Berlin W.: Lazarus Posen Wwe., Silberwaaren-Fabrik, Hoflieferant 1901

Firmenbrief im Querformat mit Abb. von Landes-Wappen und div. Medaillen. Knickfaltten, gering fleckig. Format: 28x22. (E001)



Los 398 Ausruf: 10 €
Berlin N24: Chemische Werke Grenzach AG, 1928

Schreiben der wissenschaftlichen Abteilung; hübsche Ornamentik. Doppelblatt; dieses wurde innen als Notizblätter benutzt um eine Familienchronik zu erzeugen.. Knickfalte; Abheftlochung. Format: 22,5x28. (E020)



Los 399 Ausruf: 14 €
Berncastel-Cues: Willhardt & Co. 1910

Moselwein-Großhandlung. Herrliche Abbildung des Ortes mit Weinbergen und Burg. Knickfaltten. Format: 22x28. (E005)

